

22 Tonnen Kohlendioxid eingespart

Metzingen In der Sieben-Keltern-Stadt ist man bei der Aktion „Stadtradeln“ gut dabei: 538 aktive Radelnde in 38 Teams schafften in diesem Jahr 133.757 Kilometer. Die fleißigsten Radler wurden vergangene Woche ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr kam die Aktion „Stadtradeln“ in Metzingen gut an. Egal ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit: Es wurden reichlich Kilometer erradelt, und jeder Kilometer zählt fürs Klima.

Das „Stadtradeln“ ist eine deutschlandweite Aktion des Klima-Bündnisses und findet seit 2008 statt. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zum Radfahren zu motivieren. Bereits zum elften Mal beteiligt sich Metzingen an der bundesweiten Aktion des Klima-Bündnisses, dieses Jahr erneut mit Unterstützung der Initiative „Radkultur“.

Drimal um die Erde

Vom 22. Juni bis 12. Juli wurde in Metzingen wieder kräftig in die Pedale getreten: Insgesamt sammelten 538 aktive Radelnde in 38 Teams in diesem Jahr 133.757 Kilometer. Das entspricht mehr als drei Erdumrundungen und einer Einsparung von rund 22 Tonnen Kohlendioxid.

Damit sichert sich Metzingen im Landkreis Reutlingen den zweiten Platz sowohl bei der absoluten Kilometerzahl als auch bei der Anzahl der Fahrten.

In der vergangenen Woche wurden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Rathaus Metzingen die besten Teams ausgezeichnet. Baubürgermeister Markus Haas präsentierte die Ergebnisse und überreichte die Urkunden in verschiedenen Kategorien.

Die meisten Gesamtkilometer eingefahren hat die Hugo Boss AG mit 14.578 Kilometern, gefolgt von der Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG mit einer Gesamtzahl von 11.216 Kilometern. Auf den dritten Platz kam die Schönbein-Realschule Metzingen mit 10.566 Kilometern.

Auch die erradelten Kilometer pro Kopf wurden gemessen und bewertet: Auf Platz eins kam „Art & Weise“ mit beeindruckenden 1566 Kilometern, den zweiten Platz belegte „Erlebnispfad“ mit



Fleißige Radler ausgezeichnet: Baubürgermeister Markus Haas präsentierte die Ergebnisse des „Stadtradelns“ und überreichte die Urkunden in verschiedenen Kategorien. Foto: Stadt Metzingen

694 Kilometern, Platz drei ging an die Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG mit 467 Kilometern. In der

Kategorie „Meiste aktive Radelnde“ belegte das Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium mit 55 Personen

den ersten Platz. Für die Stadtverwaltung Metzingen mit den eigenen Betrieben und Einrichtungen beteiligten sich 53 Personen an der Aktion, was Platz zwei bedeutete. Und für die Schönbein-Realschule Metzingen radelten 47 Personen beim „Stadtradeln“ mit. Besonders erfreulich, so die Stadtverwaltung, dass aus dem Rathaus 53 Radelnde aktiv dabei waren. Insgesamt wurden hier 10.393 Kilometer zurückgelegt.

Zur Motivation für weitere Radaktivitäten und als Dankeschön wurden unter den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern des Dietrich-Bonhoefer-Gymnasiums und der Schönbein-Realschule jeweils zehn Eisgutscheine verlost. Auch die Grundschülerinnen und Schüler der Sieben-Kel-

tern-Schule und der Uhlandschule Neuhausen erhielten Teilnahmeurkunden und kleine Geschenke.

Gutscheine verlost

Darüber hinaus wurden unter allen Teilnehmenden am Stadtradeln Metzinger Gutscheine mit einem Wert von bis zu 20 Euro pro Gutschein verlost. Diese können bei insgesamt 40 lokalen Betrieben eingelöst werden.

Das „Stadtradeln“ ist eine Aktion des Klima-Bündnisses, die seit dem Jahr 2008 Menschen deutschlandweit zum Radfahren motiviert – für mehr Klimaschutz und bessere Radinfrastruktur. Die Initiative „Radkultur“ unterstützt Kommunen dabei, das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel zu fördern. swp

21 Tage lang klimafreundlich unterwegs

„Stadtradeln“ ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag sein Fahrrad nutzt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit

dem Auto zurückgelegt hätte.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Damit noch mehr Menschen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen, braucht es eine

Radinfrastruktur, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen.

Mit der Aktion will man auch das Thema Radverkehr im öffentlichen Diskurs präsentieren. Das „Stadtradeln“ sorgt zudem dafür, dass Radnutzer die kommunale Radinfrastruktur ins Blickfeld rücken.

